

...Der Text

Der Diener zweier Herren, 1. Akt; 9. Szene

Truffaldino. Nun bin ich auch des Wartens müde! – Bei meinem Herrn bekommt man wenig zu essen, und nach dem wenigen muss man auch noch lange seufzen. Es ist Mittag in der Stadt; aber in meinem Magen ist es schon vor zwei Stunden Mittag gewesen. Andere Reisende, sobald sie in eine Stadt kommen, gehen nach dem Gasthofe, aber mein Herr lässt Koffer und alles auf dem Posthause; macht Visiten und kümmert sich gar nicht um den armen Bedienten. Man sagt zwar, man soll den Herren gern und willig dienen – man sollte aber auch den Herren sagen, dass sie ein wenig mehr Menschenliebe für ihre Bedienten hätten. Hier ist ein Gasthof! – Potz! – was für ein herrlicher Geruch fährt mir in die Nase! Ich möchte wohl hineingehen und sehen, ob es für meine Zähne nichts zu tun gibt. – Aber – o, du armer Truffaldino! mein Beutel ist so leer als mein Magen! – Eh' ich auch länger ein Bedienter sein will, so – aber was soll ich tun? ich armer Teufel habe nichts gelernt.



theater
INC. Darmstadt



DIENER

ZWEIER

HERREN



Der Diener zweier Herren

von **Carlo Goldoni (1742)**

*„Aber was soll ich tun?
Ich armer Teufel habe ja nichts gelernt...“*

In Carlo Goldonis Komödie von 1742 geht es um eine Liebesgeschichte mit allerlei Verstrickungen und Missverständnissen. Florindo, der Verlobte von Beatrice, flieht aufgrund einer falschen Anklage nach Venedig. Beatrice, verkleidet als Mann und begleitet von ihrem Diener Truffaldino reist ihm hinterher. In Venedig angekommen, tritt Truffaldino aus Geldgier auch in Florindos Dienste. Dadurch entstehen jede Menge Schwierigkeiten für Truffaldino und er muss seinen Kopf so manches Mal aus der Schlinge ziehen, weil sein doppeltes Spiel beinahe auffliegt. Schlussendlich geht jedoch alles gut aus. Florindo und Beatrice finden sich durch einen Fehler Truffaldinos und belohnen ihn dafür: Er darf die Kammerzofe Smeraldina heiraten, in die er sich verliebt hat.



Sven-Helge Czichy (*04.05.1982)

*„THEATER bedeutet für mich Kreativität
und die intensive Auseinandersetzung
mit dem Projekt und mir.“*

Aktuelle Produktionen:

Kabale und Liebe (Stadtmusikus Miller)



© Sven-Helge Czichy

...Zum Inhalt

...Das Team

Truffaldino	Sven-Helge Czichy
Szenische Einrichtung	Marvin Heppenheimer
Schnitt	Philip Hügel

...Vor der Kamera